

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS23/24
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	01.10.2023- 15.02.2024
Land:	Polen	Stadt:	Warschau
Universität:	Warsaw University of Technology	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nach der Zusage vom Erasmus-Office musste man sich noch bei der Universität bewerben. Dazu wurden alle Infos per Mail versendet und standen auch auf der Website der Uni. Man musste hierbei z.B. seine gewünschten Kurse angeben oder auch einen Sprachnachweis (B2) hochladen. Der Aufwand war aber völlig in Ordnung und man hat die Zusage von der Uni in Warschau auch relativ zeitnah erhalten.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert habe ich meinen Auslandsaufenthalt über die Erasmus-Förderung und ein wenig Ersparnes, jedoch ist die Erasmus-Förderung schon eine sehr gute Hilfe, um das Erasmus-Semester zu finanzieren (hat circa 90% gedeckt von allen angefallenen Kosten).

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Als EU-Bürger waren keinerlei weitere Dokumente notwendig.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Einen Polnisch-Sprachkurs habe ich im Vorfeld nicht belegt, da ich mit Polnisch bilingual aufgewachsen bin. Jedoch habe ich einen Polnisch-Sprachkurs als Modul in Warschau zur Auffrischung belegt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Zug aus Dortmund über Berlin nach Warschau gereist für circa 80€, was problemlos funktioniert hat (Dauer: 9 Stunden). Einschreibungsformalitäten wurden alle im Vorhinein erledigt (Siehe oben). Eine Ummeldung o.Ä. habe ich nicht gemacht.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist in der ganzen Stadt verteilt, jedoch ist die Anbindung zwischen den Uni-Gebäuden sehr gut, sodass man nie zu spät zu Veranstaltungen kommt. Das Hauptgebäude der Universität ist sehr schön und definitiv einen Besuch wert! Der zentrale Ansprechpartner war das International Office, das stets hilfsbereit war und zur Verfügung stand. Ansonsten waren die Professoren auch immer sehr freundlich und hilfsbereit, falls es organisatorische Probleme gab. Die Mensa habe ich nicht benutzt, soll wohl okay und günstig gewesen sein. Als Lernort kann ich die Nationalbibliothek Warschaus sehr empfehlen, wo ich regelmäßig gelernt habe.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen und Übungen fanden vor Ort statt und es gab eine Anwesenheitspflicht. Sämtliche Veranstaltungen waren auf Englisch und konnten ohne Probleme mit einem B2-Niveau verfolgt werden. In manchen Modulen gab es wöchentliche Abgaben oder Hausaufgaben. Am Ende habe ich 28 ECTS erfolgreich absolviert (Ein Modul habe ich wegen zeitlichen Überlappungen aufgeben müssen). Der Aufwand und Anspruch waren mehr als in Ordnung. Am Ende des Semesters hatte ich nur 2 Prüfungen - den Rest habe ich schon während des Semesters bestanden.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Es gibt zahlreiche Wohnungsangebote wie z.B. Facebook, PepeHousing oder die Wohnheime. Ich habe eine Wohnung über PepeHousing gefunden, welche sehr zentral gelegen war und nur 10 Minuten zu Fuß von meinen Uni-Gebäuden entfernt war. Allerdings hat diese 500€ monatlich gekostet. Die Kautions betrug ebenfalls 500€. Generell sind die Wohnungskosten der größte Teil der monatlichen Kosten, da die Mietpreise in Polens Hauptstadt hoch sind (Tendenz steigend). Allerdings gibt es auch die Möglichkeit der Wohnheime, wo man lediglich 100€ monatlich zahlt, jedoch die Qualität und Ausstattung nicht die beste ist...

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die restlichen Unterhaltskosten in Warschau sind sehr gering. Man kommt monatlich mit 200 bis 300€ aus, um zu essen, die Kultur oder das Nachtleben zu genießen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich habe ausschließlich den öffentlichen Nahverkehr genutzt, welcher nicht nur kostengünstig (10€ pro Monat mit Studierenden-Ausweis), sondern auch immer auf die Minute genau gekommen ist. Ein weiterer Vorteil ist, dass der ÖPNV 24/7 fährt. Innerhalb von 15-20 Minuten kann man an jeden Ort Warschaus gelangen - mit Metro, Tram oder Bus. Vom Vorteil ist es, wenn man in der Nähe einer Metro-Station wohnt!

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die meisten Kontakte am Anfang knüpft man in der O-Woche, wo es über eine Woche tägliches Programm gibt (von sightseeing bis Parties), um Kontakte zu anderen Erasmus-Studenten aufzubauen. Diese Woche sollte man voll mitnehmen und möglichst viele Kontakte knüpfen, da diese in der Regel über die ganze Erasmus-Zeit bestehen werden. Ansonsten kann man auch Kontakte beim Sport knüpfen. Bspw. war ich gelegentlich bouldern und habe so noch die ein oder andere Person mehr kennengelernt. ESN-Trips in andere Städte sind auch sehr hilfreich.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Was Kultur und das Nachtleben angeht, hat Warschau eine Menge zu bieten. Es gibt zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Museen, die man besuchen kann. Zu meinen Highlights zählen der Park der Bäder (Lazienki-Park) und die historische Altstadt. Bars und Clubs gibt es an jeder Ecke, wobei ich die Straße Nowy Swiat für die Bars sehr empfehlen kann. Einem wird in der Freizeit auf jeden Fall nie langweilig. Wenn man ein bisschen mehr Zeit hat (z.B. am Wochenende) lohnt sich ein Ausflug nach Krakau oder Danzig.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe anfangs mit meiner Sparkassen-Karte alles bezahlt, bis ich gemerkt habe, dass 1€ Gebühren je Transaktion für die Währungsumrechnung von meinem Konto abgeboben wurde. Danach habe ich auf die App "Revolut" umgestellt und mir eine virtuelle Kreditkarte angelegt und das hat dann reibungslos funktioniert mit dem Bezahlen. Eine Auslandsversicherung habe ich ebenfalls abgeschlossen (ca. 100€).

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Seite der Uni für Erasmus-Studenten:
<https://erasmus.pw.edu.pl/erasmusen/Incoming-Students/Offer>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!